

DAS GROßE KRABBELN

PARASITEN IM BLICK BEHALTEN

TÄGLICH
KUSCHELN,
MONATLICH
SCHÜTZEN

Fragen Sie Ihre Tierärztin /Ihren Tierarzt
nach einer modernen und umfassenden
Behandlung gegen Parasiten bei Ihrem Hund.



K.O. FÜR FLOH & CO.: WICHTIGE TIPPS GEGEN PARASITEN BEIM HUND

Zecken, Flöhe, Milben und Würmer – Parasiten können verschiedene Erkrankungen bei Ihrem Vierbeiner auslösen wie Durchfall, Gewichtsverlust, Husten, Juckreiz oder sogar eine lebensbedrohliche Babesiose („Hundemalaria“). Besonders anfällig sind Welpen, alte oder immungeschwächte Hunde. Einige Parasiten können auch für uns Menschen gefährlich werden. Darum ist es wichtig, Ihren Liebling am besten alle vier Wochen gegen Parasiten zu behandeln.

Welche Arten von Parasiten gibt es?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen inneren und äußeren Parasiten, sogenannten Endo- bzw. Ektoparasiten. Endoparasiten nisten sich im Körper des Hundes ein und sind daher für uns nicht sichtbar. Unbemerkt können sie Atemwege, Lunge, Herz oder auch den Magen-Darm-Trakt schädigen. Ektoparasiten besiedeln zum Beispiel Haut oder Fell. Lesen Sie hier, gegen welche wichtigen inneren und äußeren Parasiten Sie Ihren Hund schützen sollten:

Innere Parasiten wie:

Spulwurm, Herzwurm, Augenzwurm, Lungenwurm

Äußere Parasiten, vor allem:

Flöhe, Zecken, Milben wie Ohrmilben, Haarbalgmilben und Krätzmilben (*Sarcoptes scabiei*)

Weitere
Infos



Parasitenportal.de

Das Portal für Tierfreunde

WO STECKEN SICH HUNDE HÄUFIG AN? DIE KLEINEN QUÄLGEISTER LAUERN SOWOHL DRINNEN ...



Beim Säugen der Welpen können Spulwürmer übertragen werden. Hunde und besonders Welpen brauchen einen erhöhten Schutz vor Parasiten.

Rohes Fleisch kann Entwicklungsstadien von Spul- und Bandwürmern enthalten.



Ein anderes Haustier zu Besuch? Milben sind sehr ansteckend und eine häufige Ursache für Ohr-entzündungen oder andere Hauterkrankungen bei Hunden.



Floh verschluckt? Flöhe sind Bandwurmüberträger. Manchmal sind kleine reiskornähnliche Bandwurmglieder am After des Hundes zu sehen. Auch Menschen können sich mit diesen Bandwürmern infizieren.



Auf Lieblingsplätzen können sich Hunde erneut anstecken. Denn der erwachsene Floh ist nicht allein. Zahlreiche Eier, Larven und Puppen werden auf Decken, Kissen und Teppichen verteilt und entwickeln sich weiter zum erwachsenen Floh.



Wurm-Eier sind äußerst robust und verteilen sich im Sand von Park- und Grünanlagen oder Spielplätzen. Auch über den Kot anderer Hunde und über die Schuhe des Besitzers können Spulwürmer übertragen werden.



... ALS AUCH DRAUßEN



Herzwürmer können aus dem Urlaub „mitgebracht“ werden. Sie werden durch Stechmücken übertragen und verursachen die Herzwurmerkrankung mit chronischem Husten, Ermüdung und einer Schwächung des Herz-Kreislauf-Systems.



Zecken lauern im Wald, im Garten, in Parks, an Uferzonen und in Badeseen. Mit ihrem Stich können sie gefährliche Krankheitserreger übertragen – auch auf den Menschen.

Schnecken, Vögel und Mäuse sind Parasiten-„Reservoir“. Entwicklungsstadien von Lungen- oder Harnblasenwürmern können auf den Hund übertragen werden und Husten, Atemnot bzw. Harnblasenentzündungen hervorrufen.



Flöhe springen gerne von anderen Gartenbewohnern auf den Hund. Beim Blutsaugen kann ihr Speichel eine allergische

Entzündung der Haut hervorrufen, die sog. Flohspeichel-Allergie-Dermatitis.



Der Spulwurm wird meist über den Kot anderer Hunde übertragen. Dieser häufige Parasit kann zu Durchfall, Erbrechen, Gewichtsverlust und Mangelerscheinungen führen. Steckt sich der Mensch an, besteht das Risiko gefährlicher Organschäden.



PARASITEN HABEN IMMER SAISON!

Monatlich
schützen!

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Parasiten kann sich Ihr Vierbeiner das ganze Jahr über mit den unliebsamen Schmarotzern infizieren. Daher empfehlen Expert*innen eine monatliche Parasitenkontrolle. Wenn Sie es sich zur Routine machen, Ihren Hund alle vier Wochen zu behandeln, stellen Sie sicher, dass er kontinuierlich geschützt ist.



EINFACH UND SICHER: KAUTABLETTEN GEGEN PARASITEN

Besonders leicht anzuwenden sind Kautabletten. Sie können mit oder ohne Futter verabreicht werden und bieten einige Vorteile:

- Der Wirkstoff ist durch die orale Aufnahme schnell verfügbar, weil er über das Maul in den Körper gelangt.
- Kautabletten hinterlassen keine Rückstände auf dem Fell, so dass Sie unmittelbar nach der Anwendung wieder mit Ihrem besten Freund kuscheln können. Ein besonderer Pluspunkt, wenn Sie Kinder haben, die jederzeit mit dem Hund schmusen und spielen möchten.
- Ist Ihr Hund eine Wasserratte? Nach der Einnahme von Kautabletten können Sie ihn sofort baden oder in Seen, Flüsse oder das Meer springen lassen.
- Mit Kautabletten können Sie sowohl gegen Ekto-Parasiten als auch kombiniert gegen Endo- und Ektoparasiten behandeln.

Allergiker-
freundlich
Antiparasitika ohne
Fleisch- und Weizen-
bestandteile



FRÜHE FÜRSORGE: HUNDEMÜTTER UND WELPEN SCHÜTZEN

Wussten Sie, dass speziell Hundemütter große Aufmerksamkeit benötigen, wenn es um Parasiten geht? Sie können bestimmte Wurmartarten beispielsweise über die Muttermilch oder schon im Mutterleib auf ihre Jungen übertragen, und auch ein Floh- und Milbenbefall kann die Gesundheit der Welpen beeinträchtigen. Daher sollte die Behandlung gegen Parasiten möglichst früh ansetzen.

DAMIT IHR HUND GESCHÜTZT IST!

Fragen Sie Ihr Praxisteam nach einer modernen und umfassenden Behandlung gegen Parasiten beim Hund.



Weitere Informationen für Hundebesitzer*innen
Umfangreiches Wissen und praktische Tipps
rund um das Thema Parasiten finden Sie auch
auf www.parasitenportal.de



SCHÜTZEN SIE IHREN HUND VOR GEFAHREN DURCH PARASITEN

Es gibt leicht anzuwendende, hundefreundliche Kautabletten, die von Hunden gut vertragen werden. Fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt nach einer umfassenden Behandlung gegen Hundeparasiten.



FLÖHE

Auf der Haut und im Fell



ZECKEN

In der Haut



OHR- UND KOPFRÄUDEMILBEN

Im Ohrkanal und in der Haut



SPULWÜRMER

Im Dünndarm



HAKENWÜRMER

Im Dünndarm



BANDWÜRMER

Im Dünndarm



HERZWÜRMER

In Lunge und Herz



LUNGENWÜRMER

In Lunge und Atemwegen

Überreicht durch:

Tierarzt-Stempelfeld